

Protokoll der 1. Schülerratssitzung vom 30.08.2019

Leitung: Roger Rauber
Protokoll: Roger Rauber

Entschuldigt: Noëmi Dittli, F2, Noah Eck, L4a, und Elin Tschudin, L4b, dafür stellvertretend
anwesend: Marcel Lüthi, F2, Elias Estermann, L4a, und Mauro Reinert, L4b

Begrüssung durch Rektor Roger Rauber (RaR)

RaR begrüsst die anwesenden Delegierten und erklärt, dass er sich auf eine gute Zusammenarbeit freut. Er betont die Wichtigkeit des Schülerrats als Standesvertretung der Schülerschaft und als Bindeglied zwischen Schülerschaft/Klassen und Lehrpersonen/Schulleitung. Alle Delegierten stellen sich kurz mit Namen und Klasse vor.

1. Präsenzkontrolle

Jede Klasse ist mit einem/einer Delegierte/n vertreten.

2./3. Besprechung und Erläuterung der Statuten des Schülerrates

RaR erläutert die wichtigsten Punkte der Statuten des Schülerrates.

4. Wahl des/der (Vize)Schülerratspräsidenten/in und Wahl des/der Protokollführers/in

RaR erklärt zunächst, welche Kompetenzen er von der/dem zukünftigen Ratspräsidenten/in und der/dem Protokollführer/in erwartet:

- Präsident/in: Schülerin oder Schüler ab Stufe L4/K2/F2, die/der den Schulbetrieb bereits kennt. Zuverlässig, mit gutem Organisationstalent und Moderationskompetenzen: Er/sie muss Sitzungen gut führen können.
- Protokollführer/in: Sprachliche Gewandtheit. Muss formal hinreichend korrekt schreiben können.

Als Interessenten für das Amt des Präsidenten melden sich Phillip Zenger, K3, und Jan Wyss, L6a.

Die beiden Kandidaten stellen sich kurz vor und begründen, warum sie sich für das Amt zur Verfügung stellen wollen.

Es wird ein Wahlgang in geheimer Wahl durchgeführt. Alle Delegierten erhalten dazu einen Wahlzettel. Das absolute Mehr liegt bei 12 Stimmen. Als Stimmzähler amtiert Marcel Lüthi, F2.

Ergebnis des Wahlganges:

Jan Wyss, L6a	Phillip Zenger, K3
13 Stimmen	10 Stimmen

Mit 13 Stimmen erreicht **Jan Wyss, L6a**, im 1. Wahlgang das absolute Mehr und wird zum Schülerratspräsidenten des Schuljahres 2019/2020 gewählt. **Phillip Zenger, K3**, wird mit seinem guten Resultat von 10 Stimmen Schülerratsvizepräsident des Schuljahres 2019/2020.

Der Rat gratuliert beiden mit Applaus zur Wahl.

Wahl des Protokollführers/der Protokollführerin:

Anastasia Sutter, L6b, stellt sich als neue Protokollführerin zur Verfügung und wird in stiller Wahl und mit Applaus gewählt.

5. Auszug aus den Jahreszielen 2019/20 der Kantonsschule Seetal

Rektor Roger Rauber verteilt die Tabelle mit den Jahreszielen 2019/2020. Er erklärt kurz, wie die Jahresziele zustande kommen und welche Bedeutung sie für die Schule haben: Sie dienen der Entwicklung der Schule in verschiedenen Bereichen. RaR betont auch, dass die Hauptzielgruppe aller Massnahmen die Schülerschaft ist. Im Endeffekt gehe es darum, dass möglichst gute Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen geschaffen werden, damit die Schüler/-innen ihr Ziel, die (Fach)Matura oder den FMS-Ausweis zu bekommen, erreichen können.

RaR weist besonders auf folgende Ziele hin, die die Schüler/-innen unmittelbar betreffen:

- Pädagogik: Einschränkung der Smartphone-Nutzung im UG
- Medienpädagogik/neue Medien: Umgang mit digitalen Medien
- Unterricht/übergreifendes Projekt: Klimaschutzthematik
- Unterricht: neue Lehrpläne UG (aktuelle L1-Klassen werden nach den neuen Lehrplänen unterrichtet)

6. Termine der Sitzungen im Schuljahr 2019/2020

Es sind insgesamt 6 Sitzungstermine definiert. Die Termine sind im Schulkalender eingetragen. An den Terminen der Schülerratssitzungen sollen gemäss Statuten keine Prüfungen angesetzt werden. Die Delegierten werden aufgefordert, bei Terminkollisionen zwischen SR-Sitzungen und Prüfungen die Lehrpersonen darauf aufmerksam zu machen, damit ein anderer Prüfungstermin gefunden werden kann.

Die nächste Sitzung mit zwei Mitgliedern der Stiftung *myclimate.org* findet als Workshop am Mittwoch, 18. September, voraussichtlich 10.40 - 11.50/12.00 Uhr, statt. Die Einladung folgt.

7. Kurzmitteilungen Rektor sowie Themen/Anliegen aus den Klassen

a) Mitteilungen des Rektors

Kantonale Jugendsession (Jugendparlament) in Luzern:

Wir haben als Schule eine Einladung zur 6. Kantonalen Jugendsession 2019 in Luzern am Freitag, 15. November 2019, im Regierungsgebäude des Kantons Luzern, Kantonsratssaal, erhalten.

RaR würde sich sehr freuen, wenn wie in den letzten Jahren wieder eine Delegation der KS Seetal teilnehmen würde. Prädestiniert für die Teilnahme sind der SR-Präsident sowie der SR-Vizepräsident. Ausserdem dürfen max. zwei weitere Delegierte aus dem Schülerrat teilnehmen.

→ Jan Wyss und Phillip Zenger sowie max. zwei weitere Interessenten/Interessentinnen melden dem Rektor bitte bis spätestens Freitag, 27. September, ob bzw. dass sie teilnehmen möchten. Mail an: roger.rauber@edulu.ch

Die teilnehmenden SR-Delegierten werden am 15. November ohne Abzug von UOB beurlaubt.

Klimaschutzthematik:

Wie in den Jahreszielen festgehalten, wollen wir in diesem Schuljahr den Klimaschutz auf Ebene der Gesamtschule und im Unterricht zum Thema machen.

Es sind bereits einzelne Massnahmen bzw. Anlässe aufgegleist:

- Seit diesem Schuljahr gibt es in der Mensa einen vegetarischen Tag (Beschluss der Schülerrats im Juni 2019)
- Am Mittwoch, 18. September, findet eine Sitzung des Schülerrats statt, in der es nur um die Klimathematik geht. Zwei Personen der Stiftung *myclimate.org* werden die Sitzung mit uns gestalten. Ziel ist es, mögliche Handlungsfelder des Klimaschutzes an unserer Schule zu definieren. Wo können wir als Schule aktiv zum Klimaschutz beitragen?
- Am Freitag, 20. September, 14.35 Uhr, findet in der Aula für alle Klassen ab Stufe L3/K1 ein Anlass mit Prof. Dr. Stefan Brönnimann, Klimatologie der Universität Bern, statt.
- In der Studienwoche Herbst (23. – 27. September) wird das Thema in versch. Jahrgangsstufen aufgenommen.

b) Anliegen aus den Klassen

Anliegen 1: Zuganschluss am Mittwoch, 11.51 Uhr

In der Klasse L1b gibt es viele Schüler/-innen aus Eschenbach, die jeweils mittwochs bereits um 11.51 Uhr den Zug nehmen wollen.

Antwort: Es ist in Ordnung, dass die 3. Lektion in der L1b am Mittwochvormittag in Absprache mit der Lehrperson wenige Minuten vorher beginnt und bereits vor 11.50 Uhr endet, so dass der Zug um 11.51 Uhr erreicht werden kann.

Anliegen 2: Benzinfreier Tag fürs Klima

Die Klasse L3a schlägt einen „benzinfreien Tag fürs Klima“ vor.

Der Vorschlag soll im Rahmen des Klimaschutzworkshops vom 18. September eingebracht werden.

Anliegen 3: Digitale Geräte statt schwere Bücher

Die Klasse findet, es gebe zu viele und zu schwere Bücher zu tragen. Ob nicht E-Books oder iPads angeschafft werden könnten?

RaR antwortet, dass die Frage der Ausrüstung der Gymnasialklassen L1-L3 sowie K1 kantonal geprüft wird. Eine Einführung elektronischer Geräte in diesen Stufen ist frühestens in zwei Jahren zu erwarten. Bis dahin gilt: Die Schliessfächer nützen, um zumindest tagsüber nicht permanent alle Bücher umhertragen zu müssen.

Anliegen 4: Beschwerde wegen Vegi-Tag

Die Klasse L6b beschwert sich darüber, weshalb am Vegi-Tag auch im Free-Choice und beim Salatbuffet gar kein Fleisch mehr erhältlich sei.

Diskussion: In der Sitzung vom Juni ist dieser Punkt nicht abschliessend geklärt worden. Im Rat gibt es Stimmen dafür, den Tag „ganz Vegi“ zu gestalten, also gar kein Fleisch zu verkaufen, aber auch Stimmen, Fleisch beim Free-Choice und für Sandwiches auch am Vegi-Tag zuzulassen.

Auftrag: Alle Klassen sollen die Frage, ob der Vegi-Tag zu 100% vegetarisch sein soll oder nicht, nochmals in der Klassenstunde diskutieren und das Ergebnis in die November-Sitzung mitbringen.

Anliegen 5: Warum Smartphone im Unterricht ganz ausschalten?

Die Klasse F2 lässt fragen, warum das Smartphone im Unterricht ganz ausgeschaltet sein müsse.

RaR erklärt, dass es dafür drei Gründe gebe:

1. In den Verhaltensregeln für den Unterricht ist das so seit Jahren bereits festgeschrieben.
2. Wenn das Smartphone nur auf Flugmodus geschaltet ist, ist es dennoch über das WLAN benutzbar, was zur Ablenkung führt.
3. Das kantonale WLAN-Netz wird stark belastet, da mittlerweile fast alle kantonalen Schulen der Stufe Sek. II BYOD-Klassen haben. Das Ausschalten der Smartphones verbessert die Leistung des Netzes, da es so durch weniger Geräte belastet wird.

Anliegen 6: Maturareise mit dem Zug

Die Klasse L6a will für die Maturareise im Jahr 2020 den Zug nehmen. Die Reise mit dem Zug sei jedoch teurer als zu fliegen. Die Klasse fragt, ob die Schule der Klasse finanziell entgegenkommen könne.

Die Frage, mit welchen Verkehrsmitteln im Rahmen von schulischen Veranstaltungen gereist werden soll, wird im Rahmen der Klimaschutzdebatte besprochen werden.

Termin nächste Sitzung: Mittwoch, 18. September 2019, 10.40 - 11.50/12.00 Uhr, kleiner Speisesaal, Klimaschutzworkshop mit *myclimate.org*

Für das Protokoll: Roger Rauber, 31.08.19